



Läuft „Leopard“ bald auf iPod?

CUPERTINO (USA). Wird der iPod bald zum richtigen Computer? Auf «YouTube» ist ein Video aufgetaucht, das einen iPod mit dem kommenden Apple-Betriebssystem OS X Leopard zeigt. Sozusagen Leopard Mobile. Obs stimmt erfahren wir erst am 7. August, wenn Apple-Boss Steve Jobs das neue OS vorstellt.

www.snurl.com/ipodleo

iMac edu schickt eMac in Rente

CUPERTINO (USA). Kein Gerücht ist dagegen der neue 17-Zoll-iMac für Schulen. Der Education iMac soll den angejahrten CRT-eMac ablösen und verfügt über einen 1,83 GHz Intel Core Duo Prozessor und umfangreiche Software (iLife '06 usw.). Preis: 1359 Fr.

Digitale Signatur für E-Mails

WINTERTHUR. Die Firma Cleanmail macht einen neuen Anlauf, die digitale Signatur für E-Mails in der Schweiz einzuführen. Sie soll «das Vertrauen in die elektronische Kommunikation zurückbringen». Dank der Signatur weiss der Empfänger, dass das Mail tatsächlich vom Absender stammt und es sich nicht um Spam oder Phishing handelt.

www.cleanmail.ch

Website entlarvt Abschreiber

BRAUNSCHWEIG (D). Jetzt gehts Schummeln und Abschreiben an den Kragen. Die Seite Docloc hilft Lehrern, Plagiate in den Arbeiten ihrer Schüler zu suchen (17 Euro/Monat): www.docoloc.de

Im Palais Omnisports zockten 800 der weltbesten Gamer in sieben Disziplinen.



Electronic Sports World Cup 2006 in Paris: Schweizer schlugen sich wacker

Aus wegen Schiri-Fehler

PARIS. Am vergangenen Wochenende wurde der vierte Electronic Sports World Cup (kurz ESWC) abgehalten. Die Schweizer brillierten dabei im Auto-Game Gran Turismo 4.

Insgesamt traten 800 Spieler aus 50 Ländern in diversen PC-Spielen an, unter anderem auch in Gran Turismo 4 für die PlayStation 2.

Während sich die Schweizer Delegation bei den PC-Spielen meist schon in der Vorrunde geschlagen geben musste, brachte GT4 den gewünschten Erfolg. Hier traten die 32 weltbesten Gamer gegeneinander an. Da-



Stéphan Roth (l.), Oliver Simon.

runter auch die beiden Schweizer Oliver Simon und Stéphan Roth. Beide konnten sich für die zweite Runde qualifizieren, dort musste sich jedoch Oliver wegen

eines Schiedsrichter-Fehlentscheids geschlagen geben. Auslöser war ein heikles Überholmanöver, welches aber sogar von seinem Gegner als korrekt angesehen wurde. «Ich habe mein Training ein wenig ver-

nachlässigt, zur Qualifikation der Schweizer Meisterschaft sollte ich aber wieder fit sein», sagte Oliver, der schliesslich den 14. Schlussrang belegte. Besser lief es für Stéphan, der sich für die Finalrunde qualifizieren konnte und auf den 7. Rang fuhr. Dies brachte ihm neben internationaler Anerkennung auch einen Check über 2000 Dollar ein.

«Ich war überrascht, dass ich soweit vorne landen konnte» so Stéphan, «da ich einerseits nicht viel trainieren konnte und andererseits zum ersten Mal an einem Turnier teilnahm».

michel.ulmann@heute-online.ch

Mini-Autos – grosser Partyspass

ZÜRICH. Brümbrümchen statt Brumbrumm: Der Klassiker mit den Mini-Autos geht in die vierte Runde. «Micro Machines V4» – ein absoluter Geheimtipp!

Publisherwechsel sei Dank: Codemasters entschlackt die legendäre Mehrspieler-Serie und bringt so den Charme zurück. 50 wahnwitzige Strecken, über 700 Miniatur-Karren, eine aufgemotzte Grafik und das be-

währte Gameplay der Vorgänger machen «Micro Machines V4» zum abendfüllenden Partyspass unter Freunden.

Leider nur für vier Spieler, dafür mit Streckeneditor, einem anspruchsvollen Singleplayermodus und erweiterten Mehrspieleroptionen. zub.

Plattformen: PS2, PC, PSP, DS. Preis: 70 bis 80 Franken.

Demoversion für PC gratis unter:

www.codemasters.de/downloads



Wahnwitzige Strecken.